



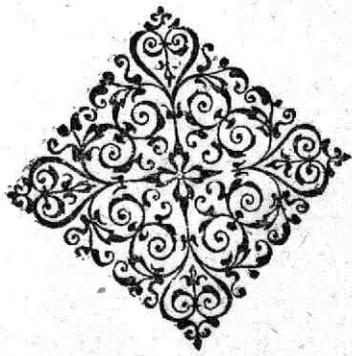
Ausschreiben dess durchleuchtigsten hochgebornen Fürsten und Herren, Herrn Reicharts Pfaltzgraffen bey Rhein ... : darinn er sich beschwert, dass ohn sein Vorwissen und ihm zu Nachtheil an etlichen Orten un der Churf. Pfaltz durch unruhiger Leuth Anstiftung, Lehenhuldigung und andere Pflicht eingenommen ...

<https://hdl.handle.net/1874/9389>

Auffschreiben

Des Durchleuchtig-
 sten Hochgebornen Fürsten vnd Her-
 ren / Herrn Reicharts Pfaltzgrafen bey Rhein/
 Herzogen in BERN / etc. Vormünder vnd Administras-
 toris der Churf. Pfalz / Darinn er sich beschweret, daß ohn sein
 vorwissen vnd ihm zu nachtheil an etlichen orten in der Churf.
 Pfalz durch vnruhiger Leuth anstiftung / Lehenhuldigung
 vnd andere Pflicht eingenommen / die er auch für krafftloß vnd
 vnbindig erkennet / vnd vermahnet / niemanden als ihm
 dem vnzweifelichen Vormund vnd Adminis-
 stratorn der Enden huldigung
 vnd pflicht zu leisten.

Hieby wirdt auch auß der Guldnen Bull vnd andern
 Keyserlichen Constitutionen grund seines fürnemens
 von wort zu wort eingeführet.



Betruckt im Jahr nach der Geburt Jesu Christi.
 M. D. X C I L

Herzog Reichardts Pfalzgrafen bey Rhein Aufschreiben.



Ir Reichart von Gottes gnaden Pfalzgrafe bey Rhein / Vormund vnnnd der Churf. Pfalz Administrator / Herzog in Beyern / etc. entbieten allen vnd jeden der Churf. Pfalz angehorigen Lehenleuten / Dienern / Vnterthanen / vnd lieben getrewen / weß wurden oder stands die seyen / vnsern freundlichen dienst / günstigen willen / vñ guad / vnd sügen denselben hiemit zu wissen / Nach dem der allmächtige Gott / weilandt den Hochgebornen Fürsten vnd Herrn / Johann Casimirn Pfalzgrafen / der Churfürstlichen Pfalz gewesenem Vormund vnd Administrator / Herzogen in Beyern / vnsern freundlichen vnd lieben Vettern / Sohn vnd Geuattern / Christlicher gedechtnuß / von diesem zergänglichem in das ewige Leben / durch den zeitlichen todt newlicher zeit abgefördert / dannenhero vermög der Keyserlichen Gulden Bullen / Auch Keyser Sigismundi in annis 1414 vnnnd 1434. darauff erfolgter vnterschiedlicher verordnungen / Declarationen vnd Confirmationen / (deren Extract hieniden zu ende angetrucket) des Hochgebornen Fürsten vnsern freundlichen Vettern vnnnd Sohns / Herrn Fridrichen Pfalzgrafen / etc. Vormundschafft vnd Administration Sr. L. Land vnd Leuth auff vns / als nechsten Agnaten der gestalt nunmehr rechtmessiger weis erwachsen vnnnd angefallen / daß wir Sr. L. Tutor / biß daß er das achtzehende Jahr seines Alters vñ

2 2

liglichen

liglichen compliret / vnd von dannen an bis zu endung der
in gemeinen geschriebnen Keyserl. Rechten bestimpter zeit
der Curatel / in Regierung Land vnd Leuth Churf. Pfalz.
Curator seyn sollen vnd mögen / in massen dann wir auch
vermittels Göttlicher gnediger verleihung an jeso die
Vormundschaft vnd Administration angenommen/
vnd dieselbig/wie auch folgendis die Curam vnseris möglic-
hen fleiß der gebür zu verwalten entschlossen seyn. Weilen
aber gedächts vnseris freundlichen lieben Vettern vnd
Sohns Pfalzgrafe Friderichs I. auß anstiften vnd ver-
leytung S. I. Rhäte / auch anderer vnruhiger Leuth vns
den hellen Buchstaben angeregter Key. verordnunge zuwi-
der / weder der Tutel noch Curatel geständig seyn wollen/
sondern / als wir berichtet worden / in newtigkeit von etli-
cher der Churf. Pfalz angehöriger ämpter Vnderthanen
vnd Dienern/huldigung vnd pflicht vor sich selbst/ vñ ohn
vnser als J. I. rechtlichen Vormund / vorwissen vnd au-
toritet ganz nichtiglich vnd wider alle Recht einnehmen/
Auch die Lehenleuth in vnterschiedlichen aufschreiben / er-
innern vnd vermahnen lassen / von niemand anders / als J.
I. ihre von Churfürstl. Pfalz habende Lehen zu empfangen/
vnd aber wir solcher vns von rechts anerwachsenen Vor-
mundtschaft / auch künfftiger Cur vnd Administration
Churf. Pfalz / Land vnd Leuth (zu welcher vns der all-
mächtige Gott beruffen hat) auß allerhand vrsachen mit
nichten begeben können / sondern / wie vor angeregt / dersel-
ben vns wirklich zu vnterfangen / vnd vnseris trewen fleiß
zu verwalten endtlich entschlossen / wie wir dann J. I. zu
außgang in gemeinen beschriebenen Keyserl. Rechten ge-
setzten Jahren / gebürende antwort vnd rechnung des w-
gen zu thun vns schuldig erkennen.

Also wollen wir solchem nach / alle der Churf. Pfalz
Lehenleuth / Diener vnd Vnderthanen ins gemein / vnd ins
sonderheit

sonderheit krafft tragende vnserer Vormundschafft vnnnd
Administration freuntlich vnd günstig erinnert/auch gne-
dig mit diesem vnserm offnen Edict befohlen vnd auffers-
legt haben/dass sie samptlich vnd ein jetweder insonderheit/
alle ihre von Churf. Pfalz tragende Lehen/von niemandt
anderst als vns/der Churf. Pfalz dieser zeit vnzweifelichen
Vormund vnnnd Administratorn empfahe/ohn vns nie-
mant einigerley/es seyen Lehen/Huldigungen oder andere
Pflicht leisten/noch ichts im wenigsten handeln oder thun/
so vns zu einigem prejudicio oder nachtheil gereichē möch-
te/sonder da auff den vnverhofften fall in Namen vorbe-
sagtes vnserer Vettern vnd Sohns E. an sie etwas geson-
nen/zugemuetet/oder befohlen wurde/dasselbige als bald
widersprechen/sich auff vns/als Churfürstl. Pfalz rechts
messigen Vormund vnd Administratorn ziehen vnd bes-
ruffen/in massen wir vns dessen zu ihnen freuntlich/gün-
stig vnnnd gnedig getrosten/Auch bey vermeidung vnserer
höchsten vngnad vnd vnnachlässiger straff gebotten haben
wollen.

Wir wölle auch alle die jenigen Huldigungen/ Eynd vñ
Pflicht/welche von etlichen der Churf. Pfalz Dienern on
vnser vorwissen/ & sic citra autoritatem Tutoris à pupillo
vel nomine eius mechtiglich angenommen vnnnd geleistet
worden seyn möchten/allerdings krafftlos vnd vnbindig
gehalten/Auch vns mit diesem vnserm offnen Edict zum
zierlichsten bedingt vnd protestirt haben/dz dieselbige vns
im wenigsten nachtheilig oder prejudicirlich seyn sollen.

Darnach alle der Churf. Pfalz zugethane/vnd ein je-
der insonderheit sich wisse zu richten. Vnd beschicht hie ran
was recht/vnnnd der billigkeit gemess ist/auch vnserer zuver-
lässige ernstliche befehlende meinung. Geben vnter vn-
serm hievorauffgetruckten Secret/den 9. Monatstag Fe-
bruarij/im 1592. Jahr.

Extract auß Keyser Carl des 4. In Anno 1356.
zu Nürnberg auffgerichteter güldenen Bullen.

Alß das aber vnder denselben Weltlichen Fürsten
Söhnen / von des rechten stimm oder anders ehege-
nanten gewalts wegen / davon in fünffzigigen zeiten
Krieg vnd schad nicht erweckt / das gemein Gut mit schäd-
licher fünffziger verzeichnuß gehindert werde / begeren wir
mit Gottes hülf solchem schaden samptlich zu widerstehn /
vnd gebieten von Keyserlichem gewalt / mit diesem gegen-
wertigen Rechten / das ewiglich zu halten / erkennen vnd
wollen / wenn dieselben Weltlichen Churfürsten / oder ihr
jeglicher / mit mehr ist / so soll dann desselben recht / stück vnd
gewalt derselben wahl gefallen auff seinen erstgebornen
Sohn / der ein recht Ehelind vnd ein Ley ist. Vnd darnach
aber an desselben erstgebornen Sohn soll es aber frey / vnd
ohn alle widerred / gefallen. Vnd were / das derselb erstge-
born Sohn ohn mannlich recht Ehelich Leyen Erben von
diser Welt schied / so soll mit krafft diß gegenwertigen Key-
serlichen gebotts / das recht der stimm vnd gewalt der ehe-
genanten wahl / gefallen auff seinen ältern Bruder / der ein
Ley ist / vnd der von Väterlicher geburt sein Bruder ist.
Vnd darnach an desselben erstgebornen Sohn soll die wahl
gefallen / vnd dieselben nachkommenheit in denselben erst-
gebornen Söhnen / vnd ihren Erben derselben Fürsten / an
den rechten stimmen vnd gewalt / als vorgeschrieben ist /
soll fürbas ewiglichen also gehalten werden mit solcher be-
scheideneit vnd weiß: Ob ein Churfürst / oder sein erstge-
borner Sohn / oder sein älter Bruder / ein Ley stürb / oder
die mannlich redlich Erben vnd Leyen von alters wegen
brechhafte weren / so soll der älter Bruder desselben erstge-
bornen Sohns verweser vnd vertreter seyn / also lang / bis
der älter vnter iud zu seinen tagen vnd rechtem alter kempt /
das

das an einem Churfürsten seyn soll/nämlich achsehen gan-
gejahr. Das segen wir/ vnd wollen das fürbaß ewiglichen
also gehalten haben. So zimpt ihm dann die recht stimm
vnd gewalt/ vnd alles das darzu gehöre/ das soll ihm dann
derselb verwerfer gänglichen mit dem Ampt/ zusagen vnd
auffgeben.

Extract auß weilandt König. Sigismundi in
Anno 1414. dem Churfürstl. Hauff der Pfalz insonder-
heit gegebener verordnung auch Declaration vnd Cons-
firmation nechstgesetzter Keyser Carlen des
4. Gulden Bullen.



Igismundus Dei gratia, Romanorum rex sem-
per Augustus, ac Hungariæ, Dalmatiæ, Croa-
tiæ, &c. rex, ad perpetuam rei memoriam. Sanè
tam Ecclesiasticorum quàm secularium Prin-
cipum S. Romani Imperij Electorum consilio
& consensu accedente, non improvidè nec per errorem, sed
animo deliberato, aliorum etiam principum plurimorum
Ecclesiasticorum & Secularium, Baronum, nobilium & Pro-
cerum nostrorum, ac Imperij S. Fidelium, maturè commu-
nicato consilio cupientes, autore Domino, futuris obuiare
periculis, & materiam omnium succidere dubiorum, de cer-
ta nostra scientia & de plénitudine regiæ potestatis, in his feri-
ptis pronunciamus, decernimus, statuimus, declaramus, &
etiam hoc regio perpetuo valituro sancimus Edicto, quod
Ius, vox, dignitas, &c. & talis successio & deuolutio, ne in his
committerentur errores futuris temporibus, debet, vt præ-
mittitur in omnibus præscriptis & singulis sine inuouatione
perpetuò infallibiliter obseruari taliter, videlicet, quod si a-
liquem ex eis modo præmissis ab hac luce migrare contige-
rit, qui masculini sexus hæredes legitimos Laicos post se re-
linquet debite patientes ætatis defectum, tunc senior frater,
nepos aut consanguineus proximior in linea genituræ, si fra-
ter nò extiterit, eiusdem defuncti Laicus duntaxat, dicti pu-
pilli

pilli & iuuenis, ad quem præscripta deuoluentur, de iure Tutor esse debet, & Curator, donec debitam pertingit ætatem. Cui etiam iuueni, quam citò ad ætatem debitam pertigerit, Ius, uocem, dignitatem, & potestatem prædictæ Electionis, ac omnia & singula ab eis dependentia, idem Tutor sine difficultate & retinentia qualibet tenebitur & debet protinus assignare; Ætatem autem debitam in hoc casu eligendi uidelicet Romanorum regem, in Imperatorem promouendum, decem & octo annorum censi volumus & haberi. In principatibus autem, ducatibus & dominijs alijs temporalibus gubernandis ætatem obseruandam decernimus, prout à diuis Romanis Imperatoribus, Regibus & prædecessoribus nostris est sancitum. Porro ne super iure, uoce, dignitate, ac potestate electionis huiusmodi, nec non principatibus & officio Archidapiferiæ & alijs prædictis ullo unquam tempore contingat scandala suscitari, vel attentari ualeant nouitates, de regia plenitudine potestatis, & de certa nostra scientia, omnia & singula præmissa, prout in suis clausulis, membris, articulis atque punctis superius designantur autorisamus. Nec non omnia & singula priuilegia, donationes ac concessionis, quolibet per diuos Romanorum Imperatores & reges, prædecessores nostros, & nos dicti Ludouici progenitoribus Comitibus Palatinis Rheni, & sibi quomodo libet factas, datas & concessas autorisamus, approbamus, ratificamus, & tenore præsentium de certa nostra scientia confirmamus, suppletentes de præfatæ regis plenitudine potestatis omnem defectum, si quis in præmissis, aut eorum aliquo ex uerborum defectu sententia & obscuritate solennitatis omissione, seu alio quouis modo nunc & in ante reperiretur admissus. Nulli ergo penitus hominum liceat hanc nostræ pronuntiationis, decreti, statuti, declarationis, sanctionis, inuestituræ & inuestituræ, autorisationis, approbationis, ratificationis, cõfirmationis, & defectum suppletionis paginam infringere, aut ei temerario ausu quomodolibet contraire, sub pœna mille marcarum auri purissimi, quas ab eo qui contra fecerit, toties, quoties contra factum fuerit, irremissibiliter exigere volumus, & earum medietatem regalis no-

tra Camera fisco, residuam verò partem iniuriam passorum
vilibus applicari. Testes huius rei sunt venerabilis VVernerus
Treuirensis, &c. Et alij complures nostri & Imperij S.
Principes, nobiles & fideles presentium sub nostræ Maiestatis
sigilli testimonio literarum. Datum Aquisgrani, Anno
Domini 1414. ipso die Coronationis nostræ, quæ fuit 8.
Novemb. Regnorum nostrorum Anno Hungariæ 28. Ro-
manorum verò Electionis quinto.

**Extract auß weilandt Keyser Sigismundi in
Anno 1434. dem Churfürstlichen Hauff der
Pfalz insonderheit gegebener ver-
ordnung / etc.**

Sigismundus Dei gratia Romanorum Imperator,
semper Augustus, ac Hungariæ, Bohemiæ, Dalma-
tiæ, Croatiæ, &c. Rex, ad perpetuam rei memoriam,
&c. Vnde sanè tam Ecclesiasticorum quàm secularium Prin-
cipum Sacri Imperij Electorum consilio & consensu acce-
dente, non improvidè, neque per errorem, sed animo deli-
berato, aliorum etiam principum plurimorum Ecclesiasti-
corum & secularium Baronum, nobilium & procerum no-
strorum ac Imperij sacri fidelium, maturo communicato cõ-
silio, cupientes autore Domino, futuris obviare periculis, &
materiam omnem succidere, dubiorum de certa nostra sci-
entia, & de plenitudine Imperialis potestatis in his scriptis
pronunciamus, decernimus, statuimus, declaramus, & etiam
hoc Imperiali perpetuo valituro sancimus Edicto, quod Ius,
vox, &c. Et talis successio & devolutio, ne in his committan-
tur errores futuris temporibus debet, vt præmittitur in o-
mnibus præscriptis & singulis sine innovatione, perpetuo,
inviolabiliter obseruari: Taliter videlicet, quod si aliquem
ex eis (Electoribus) modo præmisso ab hac luce migrare con-
tigerit, qui masculini sexus hæredes legitimos laicos post se
relinquat, debitæ patientes ætatis defectum, & tunc senior
frater, nepos aut consanguineus proximior in linea genitu-
B ra,

re, si frater non extiterit eiusdem defuncti laicus duntaxat
dicti pupilli & iuuenis, ad quem præscripta deuoluentur, de
iure Tutor esse debet, & Curator, tam diu, donec debitam
pertingat ætatem, cui etiam iuueni, quam citò ætatem debi-
tam pettigerit, ius, vocem, dignitatem & potestatem prædi-
ctæ Electionis ac omnia & singula ab eis dependentia, idem
Tutor sine difficultate & renitentia qualibet tenebitur, &
debebit protinus assignare. Ætatem autem debitam in hoc
casu eligendi videlicet Romanorum regem in Imperatorem
promouendum, decem & octo annorum censi volumus
& haberi. In principatibus autem, ducatibus & dominijs alijs
temporalibus gubernandis, ætatem obseruandam decer-
nimus, prout à diuis Romanorum Imperatoribus & Regi-
bus nostris prædecessoribus est sancitum. Porrò ne super iure,
voce, dignitate & potestate Electionis huiusmodi, nec
non principatibus, & officio Archidapiferi & alijs prædictis
vllò vnquam tempore contingant scandala fuscitari, vel at-
tentari valeant nouitates, de Imperiali plenitudine potesta-
tis & certa nostra scientia, omnia & singula præmissa, prout
in suis clausulis, membris, articulis atque punctis superius
designantur, autorisamus, nec non omnia & singula priuilegia,
donationes & concessionem quolibet, per diuos Roma-
norum reges & Imperatores prædecessores nostros, & nos di-
cti Ludouici primogenitoribus Comitibus Palatinis Rheni &
sibi quomodolibet factas, datas & concessas autorisamus, ap-
probamus, ratificamus, & tenore præsentium de certa nostra
scientia confirmamus, suppletentes de præfatæ imperialis ple-
nitudine potestatis omnem defectum, si quid in præmissis,
aut eorum aliquo ex verborum defectu, sententiarum ob-
scuritate, solennitatis omissione, seu aliquo quouis modo
nunc & in antea reperiatur admissis. Nulli ergo penitus ho-
minum liceat hanc nostræ pronuntiationis, decreti, statuti,
Declarationis, sanctionis, infeudationis & inuestituræ auto-
risationis, approbationis, ratificationis, cõfirmationis, & de-
fectum suppletionis, paginam infringere, aut ei ausu temera-
rio, quomodolibet contraire, sub pœna mille marcarum au-
ri purissimi, quas ab eo qui contra fecerit, totiens, quotiens,

contra

contra factum fuerit, irremissibiliter exigi volumus, & earum medietatem Imperialis nostræ Camera fisco, residuam verò partem iniuriam passorum vsibus applicari, præsentium sub bulla aurea typario nostræ maiestatis impressa testimonio literarum. Datum Basileæ, Anno Domini 1434. die 8. mensis Martij. Regnorum nostrorum, Anno Hungariæ, &c. 47. Romanorum 24. Bohemiæ 14. Imperij, verò primo, &c.

